

# Demenz



Leben im Schatten

## Warnsignale und Belastung

Fragen zu Medikamenten gegen die Alzheimer-Erkrankung, zur erblichen Belastung, frühen Anzeichen einer Demenz und zu notwendigen Vollmachten. Bei der Telefonaktion mit fünf Experten der Region zum Abschluss der Tageblatt-Demenz-Serie standen eineinhalb Stunden die Telefone nicht still. Eine Spezial-Seite mit Berichten über die häufigsten und interessantesten Fragen wird in einer der nächsten Ausgaben des Tageblattes zu finden sein.

# Ich höre was, was du nicht hörst

Göttinger Selbsthilfegruppe der Deutschen Tinnitus-Liga organisiert Seminar

VON CHRISTIANE BÖHM

Tinnitus ist der medizinische Fachausdruck für Ohrgeräusche oder Ohrensäusen. Jeder Vierte, so informiert die Deutsche Tinnitus-Liga hat dieses Phänomen schon einmal wahrgenommen. Oft wird es als Pfeifen, Zischen oder Summen erlebt. Den unterschiedlichsten Geräuschen im Kopf oder in den Ohren ist eins gemein: Bis auf seltene Ausnahmen hört sie nur der Betroffene selbst. Als Ursachen kommen Hörbeeinträchtigungen, Lärmschäden, Morbus Menière (Drehschwindel) und andere organische Erkrankungen in Betracht. Probleme mit der Halswirbelsäule können auslösende oder verstärkende Ursachen sein. Neben medizinischen Ursachen vermuten die Hälfte aller Betroffenen Lärm und Stress als Auslöser.

Die Göttinger Selbsthilfegruppe der Deutschen Tinnitus-Liga hat für den 10. Oktober ein Arzt-Patienten-Seminar zum Thema „Tinnitus – Schwindel – Morbus Menière“ organisiert. Von 10 bis 16 Uhr werden Referate, Informationen und Workshops geboten. Dr. Helmut Schaaf, Oberarzt



Ohrgeräusche: Tinnitus quält die Betroffenen.

an der Tinnitus-Klinik Bad Arolsen spricht über „Schwindel – eine Erkrankung an Leib und Seele“ und bietet anschließend einen Workshop zum Thema „Schwindel und Morbus Menière“ an. „Tinnitus und Partnerschaft“ ist das Thema von Volker Albert, Präsi-

dent der Deutschen Tinnitus-Liga. Weitere Referenten sind der Göttinger HNO-Arzt Dr. Detlef Brehmer sowie Andreas Haberlach, Tai Chi-Lehrer aus Bovenden.

Eine Anmeldung für die Veranstaltung im Rehasentrum Junge ist nur noch heute mög-

lich unter [www.reinhardheise.homepage.t-online.de](http://www.reinhardheise.homepage.t-online.de) oder unter Telefon 0 55 02 / 94 41 00.

Die Tinnitus-Selbsthilfegruppe trifft sich jeden vierten Montag im Monat um 19 Uhr im AOK-Gesundheitszentrum, Werner-von-Siemens-Straße 3.

ddp

cbb

# Probleme mit dem Atmen

Hotline zum Lungentag

Wir atmen pro Tag 10000 Liter Luft ein, dabei macht der Sauerstoff nur etwa ein Fünftel aus“, sagt Hiltrud Degenhard von der DAK Göttingen. „Zigarettenrauch, Giftstoffe, Viren und Bakterien schleichen sich ebenfalls in unsere Bronchien.“ Fragen rund um das Thema Asthma und weitere Atemwegserkrankungen beantworten Mediziner der DAK aus Anlass des Deutschen Lungentages vom 28. September bis 2. Oktober am Telefon. Zwischen 8 und 20 Uhr stehen die Experten allen Interessierten unter der Rufnummer 0180 – 1 000 741 zur Verfügung.

Durch die geringe Luftfeuchtigkeit im Herbst und Winter steigt nach Angaben der DAK die Konzentration von Milbenkot im Staub. Aber auch andere Faktoren können zu Atemwegserkrankungen führen. „Jeder Sechste hat eine unspezifische bronchiale Überempfindlichkeit, die zu Asthma führen kann“, so Degenhard. Weitere Informationen zum Thema gibt es im DAK-Servicezentrum, unter Telefon 01801/32 53 25 oder unter [www.dak.de](http://www.dak.de).

# Krankenhaus richtig wählen

Informationen zur Krankenhauswahl bietet die Barmer Krankenkasse mit ihrem Internetportal „Weisse Liste“, das seit dem Jahr 2008 anbietet. Unter [www.weisse-liste.barmer.de](http://www.weisse-liste.barmer.de) können sich Versicherte und Patienten unabhängig über Krankenhäuser und deren Qualität informieren. Grundlage sind die gesetzlich geregelten Qualitätsberichte, die die Kliniken alle zwei Jahre veröffentlichen.

ANZEIGE

Die Zahl der Dialysepatienten steigt stetig an. Im Jahr 2006 wurden in Niedersachsen rund 6300 Patienten mit Dialyseverfahren versorgt, in Deutschland waren es über 66500. Die bundesweite Nierenwoche vom 19. bis 25. September findet in diesem Jahr bereits zum elften Mal statt. Unter dem Motto „Blutdruck senken – Nierenfunktion erhalten“ geht es darum, ein besseres Bewusstsein für Nierenerkrankungen zu schaffen. Die Deutsche Nierenstiftung und die Fachärzte des Nephrologischen Zentrums Göttingen in Zusammenarbeit mit dem Blutdruckinstitut Göttingen informieren mit Aktionen vor

# Elastizität der Gefäße prüfen lassen

Nierenwoche: „Blutdruck senken – Nierenfunktion erhalten“

Ort über Prävention und Früherkennung.

Im Foyer der Deutschen Bank Göttingen, Zindelstr. 3-5, gibt es am Donnerstag, 24. September, von 9 bis 16 Uhr einen Infostand mit Trinkstation. Interessierte können sich den Blutdruck messen sowie eine Pulswellenanalyse zur Messung der Gefäßelastizität durchführen lassen.

Die Pulswellenanalyse gelte neueren Forschungen nach als hochempfindlicher Messwert, um Gefäß- und Organschädi-

gungen zu erkennen, bevor sie für den Patienten und den Arzt bemerkbar werden, so Dr. Egbert Schulz, Erster Vorsitzender des Blutdruckinstitutes Göttingen. Sie sei einfach anzuwenden und könne eine Ergänzung zum üblichen Urin-teststreifen werden. Auch die Blutdrucktelemetrie werde vorgeführt. Sie ermögliche dem Arzt in der Praxis eine Beurteilung des Blutdrucks beim Patienten zu Hause.

Im Evangelischen Krankenhaus Weende und in der He-

lios-Albert-Schweitzer-Klinik Northeim stehen am Sonntag, 21., und von Montag, 22., bis Freitag, 26. September, von 9 - 11.30 Uhr ein Infostand mit Blutdruckmessaktion und Infomaterial.

Ein spezielles „Nierentelefon“ ist vom 21. bis 25. September täglich geschaltet. Von 12 - 13.30 Uhr erhalten Anrufer unter 0551 / 50 87 694 Antworten von Spezialisten auf ihre Fragen zum Thema Niere:

Am 21. September beantwortet Prof. Michael Weber

Fragen zu „Medikamenten und Nierenfunktion“

Am 22. September ist „Nierenschwäche erkennen und behandeln“ das Thema von Dr. Andy Hamadeh.

Am 23. September beantwortet Dr. Egbert Schulz Fragen zum Thema „Medikamente und Niere und Blutdruck“.

Das „Risiko von Nierenerkrankungen bei Übergewicht (Adipositas)“ ist am 24. September Thema bei Dr. Volker Schettler.

Am 25. September ist Dr. Egbert Schulz zum Thema „Behandlung des Nierenversagens – Dialyse und mehr“ am Telefon.

cbb

# Wechselnde bis starke Bewölkung, nachmittags örtlich Schauer oder Gewitter

## WETTERLAGE

Ein Hoch bringt mit nordöstlichen Winden mäßig warme, allmählich trockenere Luft in unsere Vorhersagegregion.

## VORHERSAGE

Heute ist es meist bewölkt. Örtlich entwickeln sich wieder Regenschauer und Gewitter. Tageshöchstwerte um 21, nachts um 12 Grad. Mäßiger Ostwind. Morgen kann es örtlich noch Regenschauer geben, sonst setzt sich von Norden her die Sonne durch. Am Donnerstag ist es heiter oder locker bewölkt.

## BIOWETTER, POLLENFLUG

Der Wettereinfluss ist gering, so dass kaum wetterbedingte Beschwerden zu erwarten sind. Nur bei sehr empfindlichen Menschen besteht eine leicht erhöhte Neigung zu Kopfschmerzen. Bewegung im Freien fördert die Gesundheit.

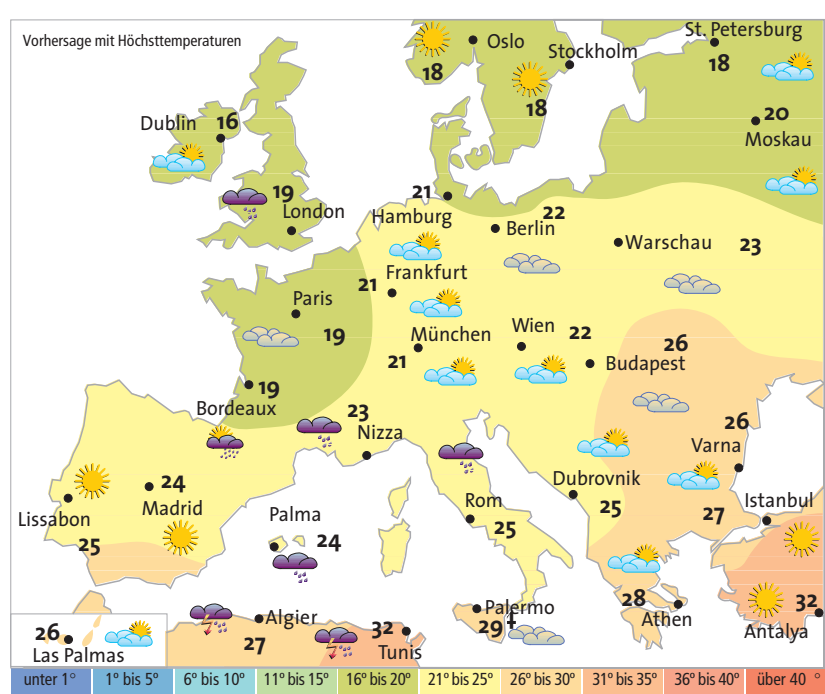
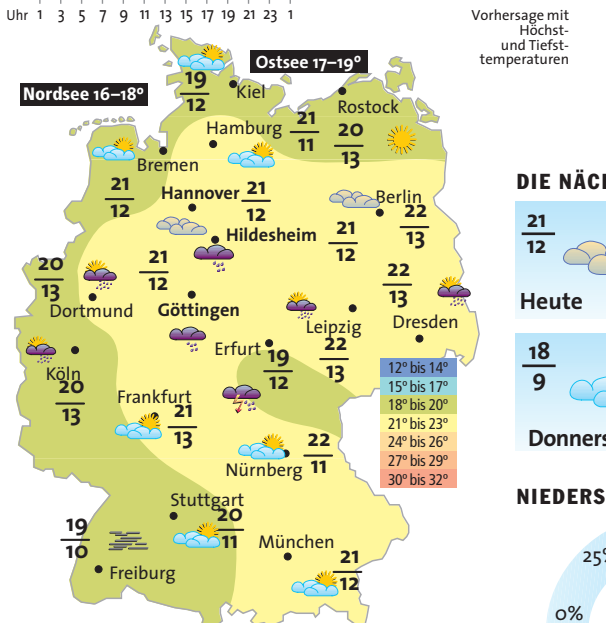
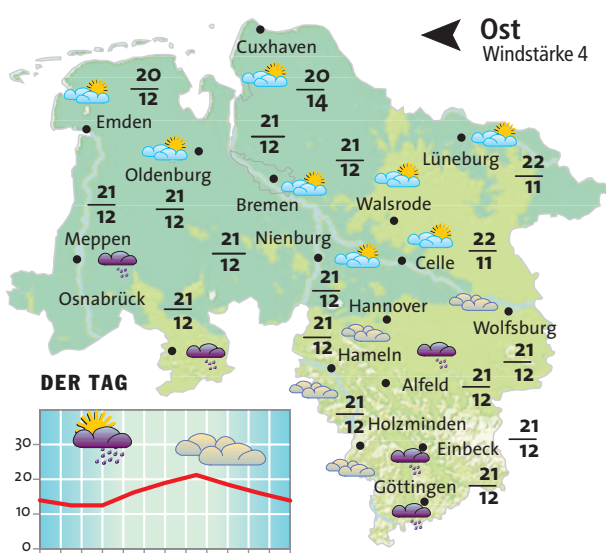
Es gibt nur eine schwache allergene Belastung durch den Flug von Beifuß- und Gräserpollen.

## SONNE UND MOND

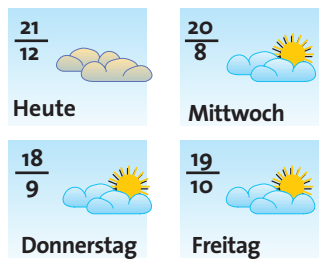
☀ auf unter ☀ auf unter  
15. 9. 09 6:57 19:37 2:08 18.04  
16. 9. 09 6:58 19:35 3:39 18.23

Neumond 18.9. ● 1. Viertel 26.9. ●  
Vollmond 4.10. ● Ltz. Viertel 11.10. ●

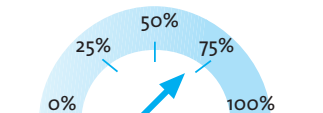
☁ Warmfront H Hochdruck  
☁ Kaltfront T Tiefdruck  
☁ Okklusion ~ Isobaren in hPa  
➡ Warmluft ➡ Kaltluft



## DIE NÄCHSTEN TAGE



## NIEDERSCHLAGSRISIKO



## REISEWETTER

**Deutsche Küste:** Örtlich Regen, sonst freundlich, bis 21 Grad.

**Harz:** Wechselnd wolkg, gebietsweise Regen, 19 bis 23 Grad.

**Schwarzwald, Bodenseegebiet:** Stark bewölkt, aber niederschlagsfrei, 19 bis 22 Grad.

**Südbayern:** Häufig Sonnenschein, örtlich gewittrige Schauer möglich, 17 bis 24 Grad.

**Österreich, Schweiz:** Wechsel zwischen Sonne und Wolken, Höchstwerte 16 bis 25 Grad.

**Südkandinavien:** Freundliches Wetter, 15 bis 20 Grad.

**Großbritannien, Irland:** Bewölkt, in Südeuropa leichter Regen, 14 bis 19 Grad.

**Italien:** In Mittelitalien und auf Sizilien Regen, sonst heiter, 24 bis 29 Grad.

**Spanien, Portugal:** Örtlich Regen, sonst zwar bewölkt, aber trocken, 23 bis 25 Grad.

**Griechenland, Türkei, Zypern:** Wechsel zwischen Sonne und Wolken, 26 bis 32 Grad.

**Benelux, Nordfrankreich:** Kurze Auflockerungen, meist aber viele Wolken und leichter Regen, bis 20 Grad.

**Südf frankreich:** Wechselnd wolkg, Schauer, 17 bis 23 Grad.

**Mallorca, Ibiza:** Verbreitete Landregen oder Schauer, örtlich Gewitter, 23 bis 25 Grad.

**Madeira, Kanarische Inseln:** Vielerorts freundlich, örtlich wolkg, trocken, 25 bis 30 Grad.

**Tunesien, Marokko:** Wechselnd bewölkt, örtlich gewittrige Regenschauer, 23 bis 35 Grad.